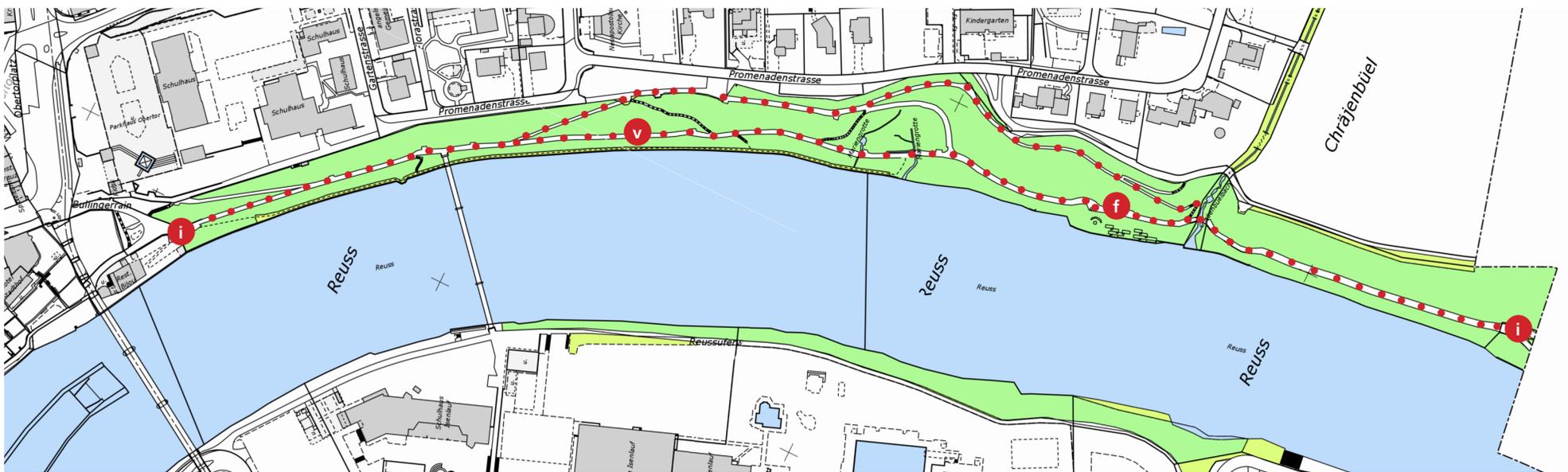




Herzlich Willkommen an der Promenade



Naturlehrpfad

Die Ortsbürger von Bremgarten haben den neu angelegten Naturlehrpfad für Sie gestaltet. An diversen Schautafeln erfahren Sie Wissenswertes über die Bäume und Pflanzen an der Promenade. Sie finden hier eine Vielzahl einheimischer Gehölze wie Eiben, Linden und Stieleichen, daneben aber auch vor langer Zeit angepflanzte Ziergehölze wie Schwarzföhren. Der Pfad führt Sie über zwei Ebenen vom Restaurant Bijou durch die Promenade bis zum Kraftwerk bzw. auf umgekehrten Weg.

- • • Naturpfad
- i Infotafel mit Übersicht
- f Infotafel Alte Flussbadi
- v Infotafel Vögel an der Promenade

Geschichte

Die Bremgarter Promenade ist ein frühes und prominentes Beispiel für eine moderne öffentliche Anlage. Nach dem Untergang des Ancien Regime nahmen die zu Beginn des 19. Jahrhunderts selbstständig gewordenen Gemeinden selbstbewusst Projekte mit repräsentativem Charakter in Angriff. Dazu gehörten die Friedhofanlagen, die Schulen sowie die öffentlichen Anlagen – sogenannte „Promenaden“ oder „Spaziergänge“. Häufig entstanden diese Anlagen – als Alleen und Parkanlagen – anstelle von abgebrochenen bzw. aufgefüllten Stadtgräben, Stadtmauern und Stadttoren.

Die Bremgarter Promenade entspricht nicht diesem Typus. Sie erschloss Neuland, griff energisch und grossmassstäblich in die Landschaft aus, bezog den Fluss und die Natur mit ein und schuf aber gleichzeitig ein komfortables Wege- und Aufenthaltskonzept. Die Promenade ist damit ein über Bremgarten hinaus beachtetes, wertvolles und interessantes Denkmal der Gartengeschichte. Die Promenade gehört in die frühe Landschaftsarchitekturgeschichte (wie z.B. Tellingring Aarau 1804, Wildegg 1820 und Anlagen in Wettingen 1830-1840).



Postkarte mit Blick auf Bremgarten und die Promenade um 1903



Die Michaeliskarte 1837-1843, 1:25'000.

Die Karte Michaelis zeigt auf, dass der obere Fussweg auf der Böschungskrone ein wichtiger Verbindungsweg von der Altstadt zum heutigen Gebiet von Emaus war. Heute dient die Promenade den Bewohnerinnen und Bewohnern als Naherholungsraum und wird von den Schülerinnen und Schülern als Schulweg genutzt.

Einige Daten und Kenngrössen:

- 1822 Eröffnung
- 1883 erste umfassende Sanierung
- 1910 Bau der Flussbadeanlage
- 1912 Erstellung der Quelfassung und Grottenanlage
- 1970 wird die Badeanlage nach diversen Umbauten wieder abgerissen
- 1979 Waldlehrpfad wird angelegt
- 2002 wird der Fussgängersteg Isenlauf von der Reuss infolge eines Hochwassers weggerissen
- 2003 Neubau der Isenlaufbrücke
- 2004/2005 umfangreiche Fällarbeiten aufgrund von Sicherheitsrisiken durch den überalterten Baumbestand
- 2008/2009 Sanierung und Neugestaltung der Promenade
- Fläche: rund 45'000 m² (Promenade vom Restaurant Bijou bis Emaus-Kapelle)
- Länge des Wegesystems: 2'760 m





Alte Flussbadi in Bremgarten

Als noch alles im Fluss war

Es war das Jahr 1910, als an der Reuss das erste Schwimmbad Bremgartens entstand. Wie damals Sitte, wurde puritanisch nach Geschlechtern getrennt – links die Weiblein, rechts die Männlein. Originell war auch der Schwimmunterricht. Der Lehrer stand mit Hut und Mantel bekleidet am Reussufer und erteilte Anweisungen.

1942 kam es zur Teilerneuerung, es wurden zusätzliche Kabinen angebracht. Das Bad war jeweils nur bei schönem Wetter geöffnet. Nach einem Gewitter musste die Badi ebenfalls geschlossen bleiben, da sich dann das Wasser in eine unappetitliche Kloake verwandelte.

Auch wenn der lokale Metzger schlachtete, verfärbte sich das Wasser der Reuss blutrot. Demnach waren Hygienegründe ausschlaggebend für den Neubau des Freibades Bremgarten.



Die Bremgarter Flussbadi kurz nach der Fertigstellung im Jahr 1910

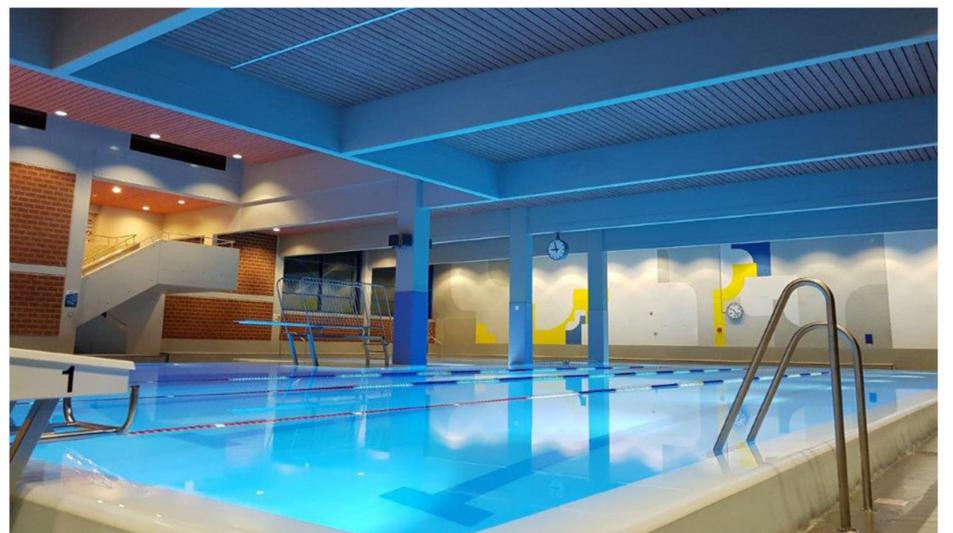


Schulklasse posiert Anfang der 20-er Jahre

Heute ist an der besagten Stelle die Sitzstufenanlage, die zum Verweilen, Grillieren und zum Sonnenbaden einlädt.



Seit den 70-er Jahren steht das Frei- und Hallenbadanlage Isenlauf auf der anderen Uferseite der Reuss den Badegästen zur Verfügung.





Vögel an der Promenade Bremgarten

Eine Vielzahl an Brutvögeln und Wintergästen

Das Gehölz entlang der Reuss entspricht einer grossen Parkanlage, waldähnlich, mit dichtem Baumbestand, in der zu jeder Jahreszeit die für eine solche Anlage typischen Vögel beobachtet werden können. Wer hier auch brütet oder nur Wintergast ist, ist nicht identisch.

Im Verlaufe des Jahres sind hier zu beobachten:



Gänsesäger



Graureiher



Ringeltaube



Amsel



Rotkehlchen



Mönchsgrasmücke



Zilpzalp



Blaumeise



Kohlmeise



Schwanzmeise



Kleiber



Gartenbaumläufer



Buchfink



Star



Rabenkrähe



Buntspecht



Grünspecht



Zaunkönig



Wintergoldhähnchen



Sommergoldhähnchen



Grünfink



Distelfink

